

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **10.04.2019** | Uhrzeit **13:30**

Eröffnungstermin

Datum **10.04.2019** | Uhrzeit **13:30**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **06.05.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41007-D2-0001 Umsetzung Brandschutzkonzept Geb. 025

Wohnheim 1 Fünfeichen

Vergabenummer Leistung

19A0107N Ums. Brandschutz Elektro-Sicherheitsbel.

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)

242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen

214 Besondere Vertragsbedingungen

215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)

225 Stoffpreisgleitklausel

228 Nichteisenmetalle

241 Abfall

244 Datenverarbeitung

246 Aufträge für Gaststreitkräfte

247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz

625 NATO Infrastrukturbauten



C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: nach AMEV 2018
- Arbeitskarten AK 442, AK 445 ohne Änderungen
- Unbedenklichkeitsbescheinigung BG mind. gültig/oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermi
- Nachweis f. d. Eintragung in das Berufsregister (i. d. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Bundesrepublik Deutschland****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Torgelow****Pasewalker Chaussee 3****17358 Torgelow**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41007-D2-0001	Baumaßnahme: Umsetzung Brandschutzkonzept Geb. 025
Vergabenummer: 19A0107N	Leistung: Ums. Brandschutz Elektro-Sicherheitsbel.

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische Ausschreibungen nicht bearbeitbar



	Vergabenummer
	19A0107N
Baumaßnahme Umsetzung Brandschutzkonzept Geb. 025 Wohnheim 1 Fünfeichen	
Leistung Ums. Brandschutz Elektro-Sicherheitsbel.	
Technische Anlage Sicherheitsbeleuchtungsanlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .siehe.Ordnung.Wartung Instandhaltung
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen. Wird die Aufstellung/Arbeitskarte nicht mit dem Angebot vorgelegt, erfolgt keine Nachforderung. Das Angebot wird ausgeschlossen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern. Werden/Wird die Arbeitskarte/n nicht mit dem Angebot vorgelegt, erfolgt keine Nachforderung. Das Angebot wird ausgeschlossen.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.

Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

¹ Der Zinssatz ist bei Vertragslaufzeit von mehr als 5 Jahre von der Vergabestelle einzutragen.

Vergabenummer	19A0107N
---------------	----------

Baumaßnahme

Umsetzung Brandschutzkonzept Geb. 025**Wohnheim 1 Fünfeichen**

Leistung

Ums. Brandschutz Elektro-Sicherheitsbel.**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 13.05.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 23.08.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41007-D2-0001	Umsetzung Brandschutzkonzept Geb. 025

Wohnheim 1 Fünfeichen

Vergabenummer	Leistung
19A0107N	Ums. Brandschutz Elektro-Sicherheitsbel.

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Im Wohnheim 1 Gebäude 25 ist die Installation einer

Im Wohnheim 1 Gebäude 25 ist die Installation einer Sicherheits- und Rettungswegbeleuchtung vorgesehen. Die ZBA (Zentral-Batterie-Anlage) wird in einem E30 Umschrank, installiert.

Im Wohnheim1 gibt es keine ständig besetzte Stelle, es erfolgt eine Aufschaltung auf die GLT. Im zeitweise besetzten Büro wird die Fernanzeige installiert.

Die Beauftragung des Prüfsachverständigen erfolgt direkt vom Bauherrn.

1 **Sicherheitsbeleuchtung**

1.10 **Zentrales Stromversorgungssystem verschlossen
 230VAC/220VDC,
 Zentralbatterieschrank**

STLB-Bau: 2009-10 055 2837

Zentralbatteriesystem gem. EN 50171 und DGUV Vorschrift 3 zur Versorgung von Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten 230V / 216V AC/DC gem. DIN VDE 0100-718, DIN EN 50172 und E DIN VDE 0108-100, mit automatischer Prüfvorrichtung und Einzelleuchtenüberwachung ohne zusätzliche Datenleitung, individueller Zustands- und Namensanzeige pro Leuchte im Steuerteil, Mischbetrieb innerhalb eines Stromkreises von Dauerlicht, geschaltetem Dauerlicht und Bereitschaftslicht, Nennbetriebsdauer: 1 h, Wiederaufladezeit: 12 h, Umschaltzeit = 1,0 s, bestehend aus:

- Stahlblech-Standschrank (Kompaktschrank) mit hermetisch voneinander getrenntem Elektronik- und Batterieschrank,
- Elektronikschrank mit partieller Sichttür,
- Batterieschrank mit Vollblechtür,
- geeignet zur Aufnahme von Batterien bis > 20 Ah,
- ca. Abmessungen: H=2000mm, B=800mm, T=400mm,
- Schutzart: IP 21, Schutzklasse I,
- Kabeleinführung von oben,
- Türanschlag rechts,
- Doppelbartschließung,
- Außenlackierung: Struktur Pulverlack (Epoxi-Polyester),
- Farbton: RAL 7035 lichtgrau,
- Schranklüfter inkl. Steuerung,
- Plantasche,
- Dreistock- Installationsklemmen mit N-Trennklemme und PE Anschluss für max. 40 Stromkreise, anschlussfertig vorverdrahtet,
- Steuerteil mit transportablen Prüfbuch und Konfigurationsspeicher auf Speicherkarte und bidirektionalen Busanschluss, 4-zeiligem Grafik-Display, Folientastatur, Funktionstasten, Steuertasten, LED Anzeige für Betriebsbereit/Stromquelle/Störung, Anschlüsse für Blockierschalter/Phasenwächter/Meldekontakte/Analogeingänge;
- Ladeeinrichtung mit gesteuerter, temperaturgeführter Ladung und der zur normgerechten Aufladung der Batterie erforderlichen Anzahl von Ladeteilen, liefern, montieren, bestücken, betriebsfertig anschließen, programmieren und beschriften.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Blockbatterie
 - wartungsarme, verschlossene und auslaufsichere Blockbatterie,
 - Nennbetriebsdauer: 1 h,
 - gasungsarm,
 - Gebrauchsdauer: >= 10 Jahre bei 20°C,
 - geringe Selbstentladung,
 - Bauart nach IEC 896-2,
 - elektrolyt- und luftsaurestoffdichte Poldurchführungen,
 - mit einer Blockbatterie von ca. 14 Ah,
 Anmerkung: Durch den Bieter ist die benötigte Akkukapazität zu benennen:

.....

(durch den Bieter auszufüllen),
 - für die Aufnahme von >= 10 Stromkreismodulen,
 Anmerkungen: Diese sind in einer sep. LV-Pos. beschrieben.
 - Anschlussquerschnitt der Einspeisung: max. 16qmm,
 max. Sicherungswert 10A,
 - Hersteller/Typ: CEAG oder gleichwertig.

Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen,
 - liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

1,00 St _____

1.20 Umschrank E30/90 für v.g. Position

Umschrank E30/90 für v.g. Position.

1,00 St _____

1.30 Stromkreisumschaltung

Stromkreisumschalter,
 - ca. 4 x 1 A,
 - mit Gerätefeinsicherungen,
 - mit allen Statusanzeigen,
 - zum Einbau in den o.g. Zentralenschrank,
 - liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

5,00 St _____

1.40 Dreiphasen-Wächter

STLB-Bau: 2009-10 059 2033
 Externes 3-Phasen-Bus-Modul zum Einbau in eine Verteilung,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		als Phasenwächter, 8 Eingänge bis 2,5mm ² mit LED-Anzeige oder 5 Eingänge in Kombination mit 3 Phasenwächtereingängen über Wahlschalter aktivierbar, Überwachungsschwellen entspr. DIN EN 60598-2-22: 60-85% U NENN, Adressvergabe durch Codierschalter, LED-Anzeigen für Störung/Ein/Betrieb, Gehäuse zur DIN-Schienenmontage, Freiprogrammierbare Zuordnung von unabhängigen Eingängen je Notlichtstromkreis oder Leuchte sowie individueller Name je Bus-Modul im Steuerteil, Phasenausfallanzeige mit Ortsangabe der ausgefallenen Unterverteilung Allgemeinbeleuchtung durch Klartextanzeige im Steuerteil, liefern, montieren und betriebsfertig anschließen einschließlich aller Klemm- und Rangierleistungen.		
	1,00	St		
1.50		Zulage		
		Einbau in eine vorh. HV, - einpflegen der Änderung in die Revi-Unterlagen, - mit allen Klemm- und Prüfarbeiten in einer Verteilung.		
	1,00	St		
1.60		Fernanzeige		
		STLB-Bau: 2009-10 055 2837 Fernanzeige entsprechend DIN VDE 0100-718, ISO 9001 zertifiziert, als Kunststoffgehäuse Aufputzmontage, für die Anzeige der Betriebszustände der zuvor genannten Zentralbatterieanlage, Funktion auch bei Netzausfall, Schlüsselschalter für die Blockierung des Notlichtbetriebes während Betriebsruhezeiten, differenzielle Schleifenüberwachung, Kurzschluss- oder Drahtbruchererkennung, LED-Anzeigen für Betriebsbereit, Batteriebetrieb, Störung, liefern, montieren und betriebsfertig anschließen einschließlich aller Klemm- und Rangierleistungen.		
	1,00	St		
1.70		Aufschaltung auf Glt Kieback und Peter		
		Aufschaltung der Störmeldung Sicherheitsbeleuchtung auf die Glt.		
	1,00	psch		
1.80		Stromkreisschild		
		Stromkreisbezeichnungsschild mit Angabe von Verteilung, - Stromkreis-Nummer, - Leuchten-Nummer, - dauerhafter Schriftzug, - bedruckter Beschriftung, - rund, - Schriftart/-größe DIN 1450, - liefern und an den Leuchten anbringen.		
	81,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.90

Programmiersoftware

- Übergabe der Erstprogrammierung der ZBA an den Betreiber.,
- Übergabe einer Programmiersoftware, sofern erforderlich, zum Auslesen und Bearbeiten des Betriebsbuches.
- Die Daten/Programmierung sind in der ZSV und auf einer externen Festplatte zu speichern,
- Über die Software sind Ausdrücke für die Dokumentation zu ermöglichen,
- Detaillierter Ausdruck der programmierten Anlagenkonfiguration mit folgenden Angaben:
- Individueller Name der Anlage
- Datum und Uhrzeit automatischer Betriebsdauertests incl. Abstände
- Datum und Uhrzeit automatischer Funktionstest incl. Abstände
- Handrückschaltung: Ja / Nein
- Nachlaufzeit: 0 - 15 min
- Selektives Notlicht: Ja / Nein
- LON-Schalter: Ja / Nein
- Kapazität in Ah
- Anzahl Booster
- Nennbetriebsdauer in h
- Grenzbetriebsdauer in %
- Zuordnungen der 3 Relais
- Zuordnungen der 3 Funktionstasten
- Zuordnungen der 4 Optionseingänge
- Anzahl, Typ und individueller Name der Bus-Module
- Detaillierter Ausdruck der programmierten Stromkreise (Strangschema) mit folgenden Angaben pro Stromkreis:
- Stromkreis / SKU Nummer und Typ,
- Individueller Stromkreisname,
- Überwachungsart Stromkreis,
- Schaltungsart Stromkreis,
- Anzahl Leuchten,
- Adresse und individueller Name pro Leuchte,
- Schaltungsart pro Leuchte.
- Ausdrücke vom Prüfbuch mit folgenden Auswahlmöglichkeiten:
- Fehlerereignis (>=35 unterschiedliche Fehlerereignisse separat oder komplett auswählbar),
- Zeitraum des Prüfbuches (von bis für Datum und Uhrzeit),
- Individueller Kommentar pro Ausdruck,
- Bei Leuchtenstörungen: Angabe der individuellen Leuchten- und Stromkreisnamen,
- mit Software und SD-Karte,
- liefern, komplett programmieren und dem Betreiber übergeben.

1,00 St

1.100

Einweisung

- Einweisung des Nutzers (bis zu drei Personen) in die Bedienung, Erstfehlererkennung und Parametrierung,
- Im Rahmen der Einweisung ist ein Kurzanleitung zu erstellen und zu übergeben.,
 - Zeit: ca. 1 x 2 h.

1,00 psch

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2		Kabel/Leitungen u. Verlegesysteme		
2.1		Kabel/Leitungen		
2.1.10		Kunststoffkabel NHXHX-J 3 x 1,5 mm² E 30		
		- Starkstromkabel in Funktionserhalt von 30 Minuten: - E 30 - 0,6/1 kV, - verlegen in Installationskanälen/Mauerwerksschlitze und auf Kabelrinnen/Kabelleitern, - zur 1. Leuchte in einem Brandabschnitt, - 3 x 1,5 mm ² , - liefern und verlegen.		
	600,00	m		
2.1.20		Kunststoffkabel NHXHX-J 3 x 2,5 mm² E 30		
		- Starkstromkabel in Funktionserhalt von 30 Minuten: - E 30 - 0,6/1 kV, - verlegen in Installationskanälen, und auf Kabelrinnen/Kabelleitern, - 3 x 2,5 mm ² , - liefern und verlegen.		
	100,00	m		
2.1.30		Kunststoffkabel NYM-J 3 x 1,5 mm²		
		(Zw. der 1. Leuchte u. weiteren Leuchten innerhalb eines Brandabschnittes) - Kunststoffkabel NYM-J 3 x 1,5 mm ² , - Verlegung: im Installationskanal, auf Kabelrinnen, im Installationsrohr, in Deckenhalterungen, - liefern und in Teillängen verlegen.		
	500,00	m		
2.1.40		Kunststoffkabel NYM-J 3 x 1,5 mm²		
		Kunststoffkabel NYM-J 3 x 1,5 mm ² , - Verlegung: im Installationskanal, auf Kabelrinnen, im Installationsrohr, in Deckenhalterungen, - liefern und in Teillängen verlegen.		
	60,00	m		
2.1.50		Kunststoffkabel J-Y(St)Y 2x2x0,8 mm²		
		Kunststoffkabel J-Y(St)Y 2x2x0,8 mm ² , - Verlegung: im Installationskanal, auf Kabelrinnen, im Installationsrohr, in Deckenhalterungen, - liefern und in Teillängen verlegen.		
	50,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.60				
	Kunststoffkabel J-Y(St)Y 6x2x0,8 mm²			
	Kunststoffkabel J-Y(St)Y 6x2x0,8 mm ² , - Verlegung: im Installationskanal, auf Kabelrinnen, im Installationsrohr, in Deckenhalterungen, - liefern und in Teillängen verlegen.			
	50,00	m		
2.1.70				
	Aderleitung H07V-K 4,0mm² grün/gelb			
	Aderleitung H07V-K 4,0 mm ² grün/gelb, - Verlegung: im Installationskanal, auf Kabelrinnen, im Installationsrohr, in Deckenhalterungen, - liefern und in Teillängen verlegen.			
	250,00	m		
2.1.80				
	Aderleitung H07V-K 16,0mm² grün/gelb			
	Aderleitung H07V-K 16,0 mm ² grün/gelb, - Verlegung: im Installationskanal, auf Kabelrinnen, im Installationsrohr, in Deckenhalterungen, - liefern und in Teillängen verlegen.			
	150,00	m		
2.1.90				
	Potenzialausgleichsanschluss bis 4mm²			
	Potenzialausgleichsanschluss bis 4mm ² inkl. Kabelschuh.			
	235,00	St		
2.1.100				
	Potenzialausgleichsanschluss bis 16mm²			
	Potenzialausgleichsanschluss bis 16mm ² inkl. Kabelschuh.			
	14,00	St		
2.1.110				
	Potenzialausgleichsschiene			
	Potentialausgleichsschiene Anschlussmöglichkeiten: - 7x ein- oder mehrdrähtige Leitungen bis 25 mm ² oder feindrähtige Leitungen bis 16 mm ² - 1x Rundleiter Rd 8-10 - 1x Flachband bis FL30 oder Rundleiter Rd 8-10 - Fußplatte und Abdeckhaube aus Polystyrol grau - Kontaktleiste aus Messing vernickelt - Schrauben und Überleger aus Stahl, galvanisch verzinkt - Blitzstromtragfähig 100 kA (10/350) - liefern und montieren.			
	7,00	St		
2.1.120				
	Haupt-Potenzialausgleichsschiene			
	Potentialausgleichsschiene Potentialausgleichsschiene für den Potentialausgleich nach DIN VDE 0100-410/-540 sowie Blitzschutzpotentialausgleich nach DIN VDE 0185-305 - nach VDE 0618, Teil 1 - mit Klemmschiene 10 x 10 mm aus Messing, vernickelt			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- mit kontaktsicheren Reihenklemmen aus Stahl, galvanisch verzinkt
- Abdeckhaube und Schienenböcke aus Polystyrol, grau
- blitzstromtragfähig 100 kA (10/350)
- Zugbügel mit Schraubensicherung gegen Selbstlockern (z. B. in Industrie und Ex-Bereichen gefordert)
- Anschlussmöglichkeiten:
 - 7 ein- oder mehrdräftige Leitungen 2,5-25 mm² oder feindräftige Leitungen bis 16 mm² (max. Ø 7 mm)
 - 2 ein- oder mehrdräftige Leitungen 25-95 mm² oder feindräftige Leitungen bis 70 mm² (max. Ø 13,5 mm)
 - 1 Flachleiter 30 x 3,5 mm
 - liefern und montieren.

1,00 St

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2	Verlegesysteme			
2.2.10	Stahlblechkanal 15x15			
	Stahlblechkanal 15x15 zur Installation in Fluchtwegen (Flure), - pulverbeschichtet in reinweiß, - Montage an der Decke bzw. an der Wand, - inkl. Zuschnitt - inkl. allen nötigen Verbindungs- und Befestigungsteilen, - liefern und in Teillängen montieren.			
	50,00	m	_____	_____
2.2.20	Stahlblechkanal 30x20			
	Stahlblechkanal 30x20 zur Installation in Fluchtwegen (Flure), - pulverbeschichtet in reinweiß, - Montage an der Decke bzw. an der Wand, - inkl. Zuschnitt - inkl. allen nötigen Verbindungs- und Befestigungsteilen, - liefern und in Teillängen montieren.			
	400,00	m	_____	_____
2.2.30	Stahlblechkanal 110x60			
	Stahlblechkanal 110x60 zur Installation in der Zentrale, - pulverbeschichtet in reinweiß, - Montage an der Decke bzw. an der Wand, - inkl. Zuschnitt - inkl. allen nötigen Verbindungs- und Befestigungsteilen, - liefern und in Teillängen montieren.			
	10,00	m	_____	_____
2.2.40	LF-Kanal öffnen und verschließen			
	LF-Kanal öffnen und verschließen bis zu einer Breite von 110mm.			
	470,00	m	_____	_____
2.2.50	E30-Schellen			
	- Brandschutzdübel, - Brandschutzschellen, - in Mauerwerk/Betondecke, - an einer Wand bzw. an einer Decke, - Höhe: bis 3 m, - für die Aufnahme von NHXHX-J 3 x 1,5-2,5 mm ² E 30, - liefern und montieren.			
	500,00	St	_____	_____
2.2.60	Schlaufendübel			
	- Schlaufendübel, - in Mauerwerk/Betondecke, - an einer Wand bzw. an einer Decke,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Prüfzeugnis der Materialprüfanstalt NRW mit Nummer:
 P-MPA-E-09-017 für Feuerwiderstandsklassen I30 bis I120
 gemäß DIN 4102 Teil 11.
 geeignet zur Montage direkt an der Wand oder unter der
 Decke sowie unterhalb von Systemböden auf dem
 Rohfußboden.
 Inklusive aller Systemzugehörige Formteile wie Bögen,
 Abzweigstücke usw. und zugelassene Brandschutzdübel zur
 Befestigung.
 Abmessungen: HxB=40x70mm
 Material: Stahlblech
 Oberfläche: verzinkt
 - liefern und montieren.

21,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.3				
2.3.10				
	3,50	kg		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3 Beleuchtung

3.1 Sicherheitsleuchten

3.1.10 Sicherheitsleuchte LED Leuchtm. Aussenbereich

- Sicherheitsleuchte für den Außenbereich,
 - Sicherheitsleuchte zur Aufschaltung auf die o.g. ZBA,
 - mit gewölbtem opalem Diffusor,
 - Rundes LED-Modul mit Leistungsreduzierung im Batteriebetrieb,
 - mit Betriebsgerät: LED-Konverter für zentrale Versorgung nach DIN EN 60598-2-22,
 - Leuchtmittel: ca. LED 5W,
 - Lichtstrom: 360lm,
 - Lichtfarbe: 4.000K,
 - Leistungsaufnahme (DC): ca. 9 W,
 - Netzversorgung: 198V - 254V AC / 50Hz,
 - Batterieversorgung: 176V - 254V DC,
 - Gehäuse: Stahlblech,
 - Farbe: weiß (RAL 9010),
 - Abdeckung: PMMA, opal,
 Maße (BxHxT): ca. 300x160x185mm,
 - Schutzart: IP54,
 - Schutzklasse: I,
 - Temperaturen: -20 bis 40°C,
 - Montage an einer Betonwand/Betondecke,
 - mit einer Wandhalterung und Ausleuchtung nach unten,
 - als Wandleuchte,
 - Schaltung: als Dauerlicht,
 - Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen,
 - liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

3,00 St _____

3.1.20 Sicherheitsleuchte LED Leuchtm.

- Sicherheitsleuchte
 - Sicherheitsleuchte zur Aufschaltung auf die o.g. ZBA,
 - mit satinierter Abdeckung -> Anmerkung: blendungsfrei, da die Leuchten als Dauerlicht betrieben werden,
 - mit Reflektor,
 - geeignet für zentrale Versorgung nach DIN EN 60598-2-22,
 - mit LED-Konverter,
 - mit Leuchtmittel: ca. LED 3,2W,
 - Lichtstrom (Batteriebetrieb): 340lm,
 - Netzversorgung: 198V - 254V / 50Hz,
 - Batterieversorgung: 176V - 254V,
 - Gehäuse: Polycarbonat,
 - Farbe: Weiß (RAL 9003) o.ä.,
 - Schutzart: IP65,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Schutzklasse: I,
- Montage an einer Betonwand/Betondecke,
- für Wand- und Deckenanbau,
- Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen,

- liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

45,00 St _____

3.1.30 Rettungszeichenleuchte LED Leuchtm.

- Rettungszeichenleuchte
- zur Aufschaltung auf die o.g. ZBA,
 - Schaltung: als Dauerlicht,
 - Leuchte hoher Schutzart,
 - mit eckigem Gehäuse,
 - opaler, eckiger Abdeckung,
 - Lichtlenkung durch weißen Reflektor,
 - 1-seitige Rettungswegkennzeichnung durch selbstklebende Folien mit Zeichen nach DIN ISO 3864, DIN EN ISO 7010 und ASR A1.3,
 - Erkennungsweite: 26 m,
 - geeignet für zentrale Versorgung nach DIN EN 60598-2-22
 - mit LED-Konverter,
 - mit Leuchtmittel: LED 3,2W,
 - Netzversorgung: 198V - 254V / 50Hz,
 - Batterieversorgung: 176V - 254V,
 - Gehäuse: Polycarbonat,
 - Farbe: Weiß (RAL 9003,)
 - Schutzart: IP54,
 - Schutzklasse: I,
 - Montage an einer Betonwand/Betondecke,
 - für Wand- und Deckenanbau,
 - Hersteller / Typ:

.....

vom Bieter einzutragen,

- liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

11,00 St _____

3.1.40 Rettungszeichenleuchte LED Leuchtm. 2 seitig

- Rettungszeichenleuchte
- zur Aufschaltung auf die o.g. ZBA,
 - Schaltung: als Dauerlicht,
 - Leuchte hoher Schutzart,
 - mit eckigem Gehäuse,
 - opaler, eckiger Abdeckung,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Lichtlenkung durch weißen Reflektor,
- 2-seitige Rettungswegkennzeichnung durch selbstklebende Folien mit Zeichen nach DIN ISO 3864, DIN EN ISO 7010 und ASR A1.3,
- Erkennungsweite: 26 m,
- geeignet für zentrale Versorgung nach DIN EN 60598-2-22
- mit LED-Konverter,
- mit Leuchtmittel: LED 3,2W,
- Netzversorgung: 198V - 254V / 50Hz,
- Batterieversorgung: 176V - 254V,
- Gehäuse: Polycarbonat,
- Farbe: Weiß (RAL 9003,)
- Schutzart: IP54,
- Schutzklasse: I,
- Montage an einer Betonwand/Betondecke,
- für Wand- und Deckenanbau,
- Hersteller / Typ:

.....
 vom Bieter einzutragen,

- liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

7,00 St _____

3.1.50

Handscheinwerfer

Handscheinwerfer

- gemäß EN 60598-2-22 und eingebautem Ladegerät,
- aus schlagzähem, abriebfestem Kunststoff,
- Notlichtdauer:
 3,5 h mit LED Leuchtmittel 5V/3W (Hauptlicht),
 12,0 h mit Leuchtmittel 4,8V/1,5W (Nebenlicht),
- Batterie: wiederaufladbarer, wartungsfreier und gasdichter NC-Akku 4,8V/4Ah,
- Anschlussspannung: 230V, 50/60Hz, 10VA,
- Schutzklasse: II,
- Schutzart: IP54,
- Beleuchtungsstärke: 5 m 256 Lux, 20m 16 Lux, 80m 1 Lux,
- Anschlussleitung: Spiralkabel mit Euro-Stecker,
- einschließlich Wandhalter bzw. Wandkonsole,
- Hersteller / Typ:

.....
 vom Bieter einzutragen,

- liefern, beschriften, montieren und betriebsfertig anschließen.

1,00 St _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4		Verteiler/Montageleistungen		
4.10		Anschließen von NS - Kabel/Leitungen		
		NS-Kabel/Leitungen absetzen und auflegen, - an beigestellten elektrischen Betriebsmitteln, - bis 5 x 2,5 mm ² .		
	10,00	St	_____	_____
4.20		Zulage für das Nachrüsten von Klemmen		
		Arbeiten an vorh. Unterverteilungen, - Nachrüsten von Klemmen bis zu 2,5 mm ² für die NS- und Fm-Leitungen.		
	10,00	St	_____	_____
4.30		D01-Sicherungselement 16 A, 3-polig		
		Sicherungselement DIN VDE 0636, DIN 49 524, - 400 V AC, - bis 16 A, 3-polig, - mit Schraubkappen, - mit Paßeinsätzen, - Größe: D01, - mit Sicherungen 6-16 A, - für die Montage auf Hutschiene, - zum Einbau in einen vorh. Verteiler, - mit Revision im Stromlaufplan, - liefern und in Verteilung montieren und verdrahten.		
	1,00	St	_____	_____
4.40		D01-Sicherungselement 16 A, 1-polig		
		Sicherungselement DIN VDE 0636, DIN 49 524, - 400 V AC, - bis 16 A, 1-polig, - mit Schraubkappen, - mit Paßeinsätzen, - Größe: D01, - mit Sicherungen 6-16 A, - für die Montage auf Hutschiene, - zum Einbau in einen vorh. Verteiler, - mit Revision im Stromlaufplan, - liefern und in Verteilung montieren und verdrahten.		
	3,00	St	_____	_____
4.50		Leitungsschutzsch. 1polig B 16 A		
		Leitungsschutzschalter DIN VDE 0641-11, Maße DIN 43880, - fingersicher DIN VDE 0106-100, - Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, - mit beidseitiger Klemmenabdeckung, - 1-polig, - Bemessungsausschaltvermögen 10 kA, - Auslösecharakteristik B, - Bemessungsstrom: 16 A, - zum Einbau in einen vorh. Verteiler, - mit Revision im Stromlaufplan,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		- liefern, in eine vorh. Verteilung einbauen und verdrahten.		
	2,00	St		
4.60		Verbindungskasten E30 - E90 WKE 2		
		Verbindungskasten mit IP54 / IP65 zertifiziert nach EN 60670, mit elektrischem Funktionserhalt E30 - E90 nach DIN 4102 Teil 12, mit Isolationserhalt FE180 nach IEC 60331-11 sowie Funktionsklasse F400 nach EN 12101, halogenfreies Gehäuse aus Spezialduroplast, Klemmen aus hochtemperaturbeständiger Spezialkeramik, Schnellmontage durch Außenbefestigungslaschen und Wand + Decken Befestigungsset D6 liefern, montieren, beschriften und betriebsfertig anschließen.		
	14,00	St		

Gesamtsumme: _____

Unterzeichnet
 Nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5		Durchbrüche/Bohrungen/Schlitze/GE		
5.10		Bohrung von Durchbrüchen DN 30		
		Bohrung von Durchbrüchen in Betondecken, - Außendurchmesser: 20-30 mm, - vertikal und horizontal, - Deckendicke: 20 bis 25 cm, - anfallender Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
	30,00	St	_____	_____
5.20		Leistung wie zuletzt		
		in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 40-50.		
	15,00	St	_____	_____
5.30		Leistung wie zuletzt		
		in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch DN 50-80.		
	15,00	St	_____	_____
5.40		Wanddurchbruch anputzen mit Fertigputz		
		Wand-/Deckendurchbruch Treppenhaus anputzen mit Fertigputz bis 100x50mm.		
	16,00	St	_____	_____
5.50		Flexible Brandschottung / DN 50		
		Kabelschottung zur Verhinderung von Brandübertragungen, form-, alterungs- und korrosionsbeständig, geeignet zur Nachbelegung von Kabeln, - Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten, - als flexibler Schott, - in Wänden/Decken aus Mauerwerk/Beton, - abzudichtende Öffnungsgröße: bis 1 x DN 50, - Wand/Decken-Stärke: ca. 24 cm, - belegt zu 45-55%, - bei Schwellbrand auch rauchgasdicht, - mit Hinweisschild, - liefern und errichten.		
	18,00	St	_____	_____
5.60		Leistung wie zuletzt / DN 20...30		
		in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch - abzudichtende Öffnungsgröße: 1 x DN 20-30 mm, - Wand- bzw. Deckenstärke: ca. 15-20 cm, - belegt zu 50%, - ohne Hinweisschild, - liefern und errichten.		
	30,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6		Stundenlohnarbeiten, Revision, Wartungen		
6.10		Stundenlohnarbeiten Helfer		
		Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung oder des AG und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für einen :		
		Helfer (unabhängig von deren Status) .		
		Bei Erfordernis hat die schriftliche Beantragung unverzüglich zu erfolgen. Die Menge der vereinbarten Stunden ist unverbindlich.		
	2,00	h	_____	_____
6.20		Stundenlohnarbeiten Monteur		
		Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung oder des AG und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für einen :		
		Monteur (unabhängig von deren Status) .		
		Bei Erfordernis hat die schriftliche Beantragung unverzüglich zu erfolgen. Die Menge der vereinbarten Stunden ist unverbindlich.		
	2,00	h	_____	_____
6.30		Stundenlohnarbeiten Obermonteur		
		Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht in der Leistungsbeschreibung erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung oder des AG und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für einen :		
		Obermonteur (unabhängig von deren Status) .		
		Bei Erfordernis hat die schriftliche Beantragung unverzüglich zu erfolgen. Die Menge der vereinbarten Stunden ist unverbindlich.		
	2,00	h	_____	_____
6.40		Dokumentation		
		<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation der kompletten Sicherheitsbeleuchtungsanlage - eintragen der Leuchten und der Anlage in Grundrisspläne des Gebäudes - Änderungen in den Bestandsanlagen - Dokumentation der Steigepunkte - Brandschutzdokumentation der Schottungen als Bilddokumentation und Eintragung der Schottnummern in Grundrisspläne des Gebäudes - 1-fach in Papier als Vorabzug 2 Wochen vor Abnahme an 		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

den Bauherren zu übergeben
 - 1-fach Digital und 3-fach in Papier spätestens 4
 Wochen als Endfassung dem Bauherren zu übergeben.

1,00	psch	_____	_____
------	------	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Sicherheitsbeleuchtung		_____
2		Kabel/Leitungen u. Verlegesysteme		_____
2.1		Kabel/Leitungen		_____
2.2		Verlegesysteme		_____
2.3		Verlegesysteme E30-Ertüchtigung Keller		_____
3		Beleuchtung		_____
3.1		Sicherheitsleuchten		_____
4		Verteiler/Montageleistungen		_____
5		Durchbrüche/Bohrungen/Schlitze/GE		_____
6		Stundenlohnarbeiten, Revision, Wartungen		_____

Gesamtbetrag: _____
 UST 19,00 %: _____
 Gesamtbetrag Brutto: _____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41007-D2-0001**Vergabenummer **19A0107N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Umsetzung Brandschutzkonzept Geb. 025**Wohnheim 1 Fünfeichen**

Leistung

Ums. Brandschutz Elektro-Sicherheitsbel.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Bieter ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ^{*)} | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A



Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0107N	
Baumaßnahme Umsetzung Brandschutzkonzept Geb. 025 Wohnheim 1 Fünfeichen		
Leistung Ums. Brandschutz Elektro-Sicherheitsbel.		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0107N	
Baumaßnahme Umsetzung Brandschutzkonzept Geb. 025 Wohnheim 1 Fünfeichen		
Leistung Ums. Brandschutz Elektro-Sicherheitsbel.		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

